

**Kurztitel**

EWR-Psychotherapiegesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBl. I Nr. 114/1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2014

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 9

**Inkrafttretensdatum**

25.04.2014

**Index**

82/03 Ärzte, sonstiges Sanitätspersonal

**Text****Lehrpersonen mit Qualifikation aus dem EWR**

§ 9. (1) Psychotherapeuten mit Qualifikation aus der EU oder dem EWR oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft, deren Berufssitz oder Dienstort nicht in der Republik Österreich, sondern in einem Mitgliedstaat der EU oder einer sonstigen Vertragspartei des EWR-Abkommens oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft gelegen ist, dürfen den psychotherapeutischen Beruf in der Republik Österreich, ungeachtet der §§ 1, 3 oder 8, vorübergehend zu Zwecken der Lehre, Forschung oder fachlichen Aus- und Fortbildung im Rahmen von anerkannten Ausbildungseinrichtungen ausüben. Diese Personen unterliegen bei ihrer Tätigkeit in der Republik Österreich dem Psychotherapiegesetz, insbesondere den geltenden Berufspflichten.

(2) Personen gemäß Abs. 1 sind von den im Rahmen der anerkannten Ausbildungseinrichtungen zur Vertretung nach außen Berufenen bis längstens eine Woche vor Aufnahme ihrer Tätigkeit schriftlich oder per Telefax dem Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales bekanntzugeben. Die Verständigung hat zumindest Zeitpunkt, Dauer, Ort und Inhalt der Tätigkeit zu beinhalten.

**Schlagworte**

Ausbildung

**Zuletzt aktualisiert am**

17.11.2017

**Gesetzesnummer**

10011158

**Dokumentnummer**

NOR40161753